

Volks-Zeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

ersch. täglich zweimal, Sonntags nur morgens, Montags nur abends.
Abonnementpreis für sechs Monate 1.20, für ein Jahr 2.40, für ein
Jahr bei Bezug durch die Post monatlich 50 Pf. und vierteljährlich
1.20. Inserentenpreis für die Zeile 50 Pf., Stellenangebote
und Gesuche 40 Pf. Kleine Anzeigen das Wort 3 Pf., jedes fest-
gedruckte Wort kostet 15 Pf. — Redaktion und Haupt-Expedition:
5W, Jerusalemstr. 49-50. Tel. Amt-Zentrum, Nr. 10181-10184.
Chefredakteur: Fritz Vollenh, Berlin, A. W.

Verleger: Rudolf Mosse, Berlin, A. W.
Druck und Verlag: Rudolf Mosse, Berlin, A. W.

Hierzu die Wochenbeilagen: „Illustrierter Familien-Zeitung“ No. 33 und „Illustrierte Moden-Zeitung“ No. 17.

Lourdes vor einem deutschen Gericht.

Um aus einem Geschäftsunternehmen im verdorbenen
Ebenwinkel einen jährlichen Reingewinn von sieben Millionen
herauszuschlagen, dazu bedarf es nicht nur einer mühseligen
Organisation und der geschicktesten Kasse, sondern auch
eines Stabes willfähiger Agenten.

Die Organisation ist im Kreis der katholischen Kirche in
unbestreitiger Form vorhanden.
Hier sollen zwei Geschäftsreisende für Lourdes vorgestellt
werden: Dr. Gemelli für Italien und der Schloffer Lorenz
Müller für Oberschwaben.

Für Italien schuf sich die Kurie in dem Wädh. Gemelli
einen Helfenden von nicht geringen Fähigkeiten; sie ließ aus
ihren Mitteln seinen degabten Pflichten widmen. In
Gänzenes Gemanzgenis. Der Dr. med. Gemelli machte
sich mit fröhlichem Scherz auf dem ungeheuren Markt
angehöriger Wunderheilungen ein Duzend fälschlicher
Besucher bei Krantheiten des Nervensystems. Darauf ein-
gepaßt, hielt P. Gemelli in allen großen Städten Italiens Vor-
lesungen dogmatisch-historisch-medizinischen Inhalts mit
kolossalem Zulauf. Diefem wissenschaftlichen Vortrag bereite-
te der ausgezeichnete Neurolog Dr. Lorenz Müller in
Mailand ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

In Deutschland verfuhr der Ultramontanismus ein
ausgezeichnetes Beispiel. Der Wädh. Müller von
Hildesheim, ein Schüler der Universität Bonn, ein Ende mit
Schreden. Mit Minis Antrag stellte der lombardische
Lektore sein Mitglied im Ordensgenosse zur Rede. Am ersten
Tag der Redelesung bewies der Wädh. Müller, daß die
einfachste Erklärung, der zweite Abend jedoch brachte die
Vermeidung. Einer weiteren Herabsetzung von acht
Spezialisten leitete Vater Gemelli seine Folge. Die Kurie ließ
ihren Postkämpfer, den sie als der Stille und Verborgenen
des Klosters emporgeloben, ebenso lautlos verschwinden. Trotz
dieser schlimmen Niederlage in der Öffentlichkeit verließ jedoch
das Bureau der Organisation für die Pilgerzüge aus Italien
nach Lourdes nach wie vor in der erprobtesten Kasse des
Kardinals Gaetano Ferrari zu Mailand.

Kurze Chronik.

Der Ausfall der Dodarbeiter in Seith, der
sieben Wochen dauert, ist beendet worden. In einer Ver-
sammlung der Arbeiter wurde beschlossen, die Arbeit am Mon-
tag zu den alten Bedingungen wieder aufzunehmen.

Der Jar hat die neuen Budgetbestimmungen für
Finnland bekräftigt. Auch die Beschlüsse des Winter-
parlamentes, betreffend den Gebrauch der russischen Sprache
im öffentlichen Leben der finnischen Behörden mit
den Behörden des Reichs und den Antipersonen haben die Zu-
stimmung des Reiches gefunden.

König Carol und Königin Elisabeth sind von
Luzern nach Sinesja abgereist, um dort ihren Sommer-
aufenthalt zu nehmen.

Frank aus Echterdingen bei Stuttgart dem unter fürstlichen
Schmerzen sich Krümmenden Morphium in den Wein tun.
Vom Spital zu den Sieben Schmerzen in Lourdes wird
Müller auf einem Krankenwagen in die Grotte zum Bad in das
eisalte Wasser gefahren. Der Schmerz des Rückenmarks
leidenden ist groß. Schlimmer vor der Augen. Wärmegefühl.
Verwinden der Schmerzen, konnte aber nicht mehr
aufrecht gehen. Hält sich gleichwohl durch ein Wunder
der Madonna geheilt und wird vom Lourdesagenten Warrer
Wädiger in Zoggenburg als Gruppenführer von 75 Pilgern
(Wagneladung) aus Oberschwaben „engagiert“. Neben jeder
Verpflichtung erhält der Wagneladung und früher bei drei
Reiten von jedem Pilger 10, 20 bis 50 Pfennig und bringt
außerdem der Frau von jeder Reite 40 Mark und mehr nach
Haus. Aus welcher Kasse? Der Zeuge Müller verweigert
darauf die Antwort. Ein Geistlicher leitet den Pilgerführer
eine Rede über Lourdes und Müllers wunderbare Heilung von
unheilbarer Krankheit an. Der anderthalbstündige
Vortrag ist sehr positiv gehalten und äußerst wirksam.
Vortragsstunde in 28 Orten Oberschwabens. Meist offizielle
Ankündigung in der Zeit. Nach dem Nachmittagsgottes-
dienst Vortrag des Wagneladung im größten Wirtschaft-
saal. Der Agitator wird vom Ortsgeistlichen vorgestellt und
liest sein Manuskript ab, verkauft die Broschüre: „Lourdes im
Lande seiner Wunder“. Zum Schluss gehen Warrer und
Müller von Tisch zu Tisch und laden den Bauern: „Geht dem
Manne etwas, er ist einer großen Gnade gewürdigt worden!“
So hielt sich der Wanderredner pedantisch nicht schied; im
kleinsten Dorfe bei Saulgau kassiert er 15 Mark ein.

Nun lebt aber in München ein Arzt, Dr. med. Eduard
Aigner, der den geistlichen Herren und ihrem Pilgerführer
das Geschäft schuldig, weil er gegen den Lourdesübergläubigen
in Deutschland zwei Schriften veröffentlicht hat: „Die Wahrheit
über die Wunderheilung in Lourdes, Frau Kouchel in
Nied. Frankfurt am Main, Neuer Nr. Verlag 1909. — Lourdes
im Lichte deutscher Wissenschaft. Lehmann, München 1910.“

Dieser Mediziner ist nicht zu bezweifeln. In dem erzählt
dazu Lorenz Müller öffentlich, daß er persönlich diesen
Lourdesprediger in München aufgesucht habe, nachdem ihm
ein Freund das Heftgeld mit 20 Mark vorgesetzt, daß aber
jeder Arzt und Professor in seiner Beruflichkeit sich nicht von
der göttlichen Wahrheit habe überzeugen wollen, sondern ihn
ohne Unterbrechung fortgeschickte habe.

Noch Schlimmeres wissen der oberbayerischen Hochwürden
Pfarrerhochwürden, Kaplan, Heiligenpfleger, Kirchendiener
und Balgetreter heimlich zu wissen und zu tun: Jener
unabhängige Doktor pflegt die Leute, die sich ihm als Gehil-
fen stellen, mit zehn Mark „abzuschmecken“, d. h. ihr Still-
schweigen zu erkaufen. (1)

Laut Nr. 40 des „Ämter Tagblatts“ vom 17. Februar 1913 befragt
Stadtpfarrer Junt in einer Versammlung von 400 Personen, daß auch
die Lourdeswunderhelfer und die dortigen Wunder zu einer Hege und
Verleumdung gegen die katholische Kirche benutzt werden und be-
schuldigt die Arbeitmethode des Dr. Aigner in München, der über
Vorträge hielt und den Redner dieses Abends, Müller, in allen
Zeitung angeht, bis er selber nach München fuhr und sich ihm zur
Unterbrechung stellte. Aber o Weh! Der Herr Professor hatte seine
Zeit dazu. Auf energiegelose Verlangen und die Erklärung, daß er so
weit herkomme und unterbrecht werden müßte, hatte der Herr Moniten-
professor seine Zeit. Ja noch mehr. Hieraus stellte sich Herr Müller
dem Führer seines Pilgerzuges, auch dieser verlangte telephonisch von
Dr. Aigner die Unterbrechung des Vortrages. Jetzt hatte der Herr
Professor noch den traurigen Mut, zu sagen, daß ihm bei der Müller
Prophet nicht gesehen. Armer Professor! Er erbärmlicher Monismus!
Auch du müßt dich beugen der überlegenden Gewalt göttlicher
Wunderkraft! Alle Anwesenden haben wohl den stillen Wunsch, sich
einmal vor der Grotte unserer lieben Frau von Lourdes beten zu
können.

Dafür sind der Redakteur Otto Feid vom „Ämter Tag-
blatt“ und Stadtpfarrer Junt am 6. Mai 1913 zu 20 und
200 Mark Geldstrafe verurteilt worden. Ihr
Wundermann Lorenz Müller geltend, daß er gar nicht
in München war. Wer von seinen geistlichen Einflüssen
ihn den Floh ins Ohr gesetzt hat, daß Dr. Aigner ihn geradezu
wie die arme Frau Schudi (gemeint ist Madame Kouchel) arg
in den Mänteln herumgezogen habe, konnte gerichtlich nicht
ermittelt werden. Grundes stellen die Gerichte dar, daß
„daß Müller — dessen Grundangabe fortgesetzt — die geeignetste
Beruflichkeit nach jeder Richtung hin, um als Kreutz-
zeuge für die Heilwirkungen von Lourdes dienen zu können.“

Die Leiche Weibel traf, wie uns ein Privat-Telegramm meldet,
gestern um 3 Uhr in Zürich ein. Am Bahnhofs warteten die sozialistischen

Mitglieder der Behörden und die Gewerkschaften mit unflötter
Folgen. Die Aufhebung erfolgt im Volkshaus, die Einbürgerung
Sonntag nachmittag. — Wie nach einem Telegramm der „Frank-
furter Zeitung“ (oben bekannt gegeben wird, daß Weibel in seinem
Testament die sozialdemokratische Partei mit einer be-
deutenden Summe bedacht und außerdem von einem be-
stimmten Zeitpunkt ab ihr das alleinige Verlagsrecht für seine Werke
vermachte. Als Testamentvollstrecker hat Weibel den Bankier Illi-
mann in Frankfurt am Main bezeugt.

Erfundene Kaiserbriefe.

(Telegraphische Berichte)

Bien, 14. August.
Die königliche Zeitung meldet aus Berlin: Die Mitteilung
des kaiserlichen Korrespondenten des „Temp“, René Baum, über
einen Brief des Kaisers an König Konstantin, worin
der Kaiser erklärt haben soll: „Ich kämpfe für eure Rechte
wie ein Tiger“, hat selbstverständlich keine Unterlinge.
Nach unseren Erkundigungen ist ein solcher Brief nicht ge-
schrieben worden. Das Beste gut von einem angeblichen
Handschreiben des Kaisers an den Kaiser Franz
Josef, worin nach einer Berliner Meldung der „Ruhige Franz
Josef“ der Kaiser seinen Einfluß geltend zu machen suchte, das eine Ver-
fälschung der Beziehungen zwischen Österreich-
Ungarn und Serbien durch eine entsprechende Ände-
rung der deutschösterreichischen Politik ermöglicht wurde. Auch
in diesem Falle hat man es mit einer grandiosen Erfindung
zu tun. Im Vorbeigehen mag noch festgestellt werden, das eine von
den deutschen Veröffentlichungen abweichende Fassung des
Telegramms des Königs Carol von Rumänien an
den Kaiser, die in Wien aufgetaucht ist, sich als unhaltbar
erweist. Die in deutscher Sprache abgefaßte Fassung des Königs
Carol lautet wörtlich so, wie sie das „Volksrecht“ ausgedrückt
und in der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ und im „Reichs-
anzeiger“ abgedruckt worden ist.

Das isolierte Österreich.

Petersburg, 14. August. (Privat-Telegramm.)

Die Abendblätter berichten, daß Rußland gerade darum seine
Revisionsforderung wegen der Kanalfrage habe fallen lassen, weil
Österreich auch eine Verzichtung der serbisch-bulgarianischen Grenze
wünschte. Da der Wunsch Österreichs, daß die Bulgaren, die
Kanalfrage bulgarisch werden, Serbien also das ganze
österr. Reich zu verlassen, Rußlands panlawischer
Politik widerspricht, habe das Petersburger Kabinett das
weitere Zusammengehen mit Wien und den Revisionsangeben auf-
gegeben. Rußland sehe nunmehr in der Kanalfrage auf demselben
Standpunkt wie Deutschland, Frankreich, Italien und England.

Von russischer diplomatischer Seite wird berichtet, daß die von
den Jungtürken nach den Konstantinopelkämpfen abgeforderte
Revisionsforderung für Rußland im August in Petersburg em-
pfangen zu werden, weil Rußland an seiner Auffassung in der
Frage von Adrianopel festhält und die Mission für ungeduldet.
Die verläutet, daß der hiesige türkische Botschafter Zulfhan
Pascha den Standpunkt der ottomanischen Regierung nicht teilen
und seiner Regierung im Sinne Saloniks geraten haben, die
Revisionsforderung Rußlands in der Adrianopelfrage
nicht annehmen. In Verbindung mit dieser Meinungsverschieden-
heit zwischen dem Botschafter und der Regierung verläutet, daß
Zulfhan Pascha abberufen werden soll.

Ein Tagesbefehl König Carols.

Bukarest, 14. August.

König Carol hat an die Armee folgenden Tagesbefehl
gerichtet: „Der beglückte Gott, mit dem Ihr meinem Auftritte in
schwerer Stunde entsprochen habt, hat mir von neuem bewiesen, daß
Ihr bereit seid, zu jeder Stunde euer Leben für das Vaterland zu
opfern. Ihr seid fröhlich und vertrauensvoll von Gott und Hof
auf das Feld der Ehre gezogen, entschlossen, kraftvoll allen Gefahren
des Krieges zu trotzen. Viele unter euch Kameraden sind jenseits
der Donau unarmbarzig Krankheiten zum Opfer gefallen. Ihr
schmerzlicher Verlust hat mein Herz tief verwundet. Wie werde ich
die Beweise von Liebe vergelten, mit der Ihr mich an den beiden
Hern der Donau umgeben habt, an dem Tage, da die Armee unter
meinen Augen zum zehntenmal über diesen mächtigen Strom
setzte. Eure begeisterten Rufe haben ein mächtiges Echo von den
Kampfbahnen zum Balkan gefunden und mein Herz mit tiefer
Freude erfüllt. Lieber alle Erwartern seid Ihr bis zu den Höhen
der bulgarischen Berge gekommen. Euer Erscheinen hat den Frieden
ohne Verzug herbeigeführt. Ich habe mich freuen, unter euch
ein bedeutendes Gebot, das unteren Glanz erstarren lassen soll, ver-
gessen, und Rumaniens Ansehen in aller Augen ge-
haben. In der Erinnerung an diese Zeiten werde Ihr in Ehren
auf euer Brust das höchste Zeichen eurer Tapferkeit tragen können.
Ihr werdet demnach an euren Heer zurückkehren können, mit dem
höhen Verteidigung, eure Pflicht erfüllt und eine der schönsten
Seiten in den Mänteln der Geschichte eurer Vaterlandes geschrieben
zu haben. Gott uns in Ehrfurcht und neuen und heile Dankgebete
zum Allmächtigen empfehlen, der uns beschützen hat, so schöne
Tage zu erleben. Lassen wir unteren Nachfolger ein Rumänien
zurück, stärker denn je und vertrauensvoller denn je in die Tapfer-
keit seiner Söhne. Von ganzem Herzen danke ich meiner treuen
Armee, die ich immerdar mit väterlicher Liebe umgeben werde.“

Konstantin in Saloniki.

Saloniki, 14. August.

König Konstantin ist heute früh um 9 Uhr, begleitet von
der gesamten Flotte, an Bord des Panzerkreuzers „Anconora“ hier
eingetroffen. Die Stadt war prächtig geschmückt. Der König wurde

* Siehe: „Das Geschäftsunternehmen von Lourdes“,
Berliner Volks-Zeitung Nr. 327 vom 16. Juli 1913.



A. Wertheim



Leipziger Strasse König-Str. am Bahnhof Rosenthaler Strasse Oranien-Strasse
Alexander-Platz

Freitag und Sonnabend, soweit vorhanden. * Artikel werden nicht zugesandt.

Wurstwaren

- *Rotwurst . . . Pfund 55, 85 Pf.
- *Jagdwurst . . . Pfund 1.10
- *Landleberwurst . . . Pfund 1.00
- *Feine Leberwurst . . . Pfund 1.15
- *Teewurst . . . Pfund 1.30
- *Zerelat- u. Salamiwurst . . . 1.35
- Westl. Zerelat- u. Salamiwurst 1.75
- Mauschinken . . . Pfund 1.40
- Schinkenspeck . . . Pfund 1.25
- Landschinken . . . Pfund 1.55
- Speck . . . Pfund 1.05

Speisen-Fabrikate

- Pudding- und Gries-Pudding-Pulver mit verschiedenen Geschm. . . 25 Pf.
- Rote Grütze-Pulver mit verschied. Geschmack . . . 30 Pf.
- Crème-Pulver mit verschied. Geschmack . . . 25 Pf.
- Eis-Pulver mit verschied. Geschmack . . . 28 Pf.
- Kunst-Gelee-Pulver mit verschied. Geschmack . . . 35 Pf.
- Rosinen-Pudding . . . 18 Pf.
- Eier-Pudding . . . 23 Pf.
- Stjerna-Pudding . . . 1.00
- Mandel-Rosinen-Pudding . . . 1.90
- Sultana-Pudding . . . 3.60
- Exquisite-Pudding . . . 3.60
- Saucen-Pulver . . . 18 Pf.
- Vanillin-Zucker . . . 25, 35 Pf.
- Globus-Bouillon-Würfel . . . 43, 85 Pf.

* Fleisch

- Ochsenschmorfleisch . . . Pfund 1 Mk.
- Filet im Ganzen, unausgeschält . . . Pfund 1.10
- Roastbeef Pfd. 1.00 ausgeschält Pfd. 1.50
- Brust Pfd. 85 Pf. Fehlrippe Pfd. 90 Pf.
- Kamm Pfd. 80 Pf. Talg ausgelassen Pfund
- Pökeltzunge . . . Pfund 1.25
- Kalbskamm u. Bug Pfund 80, 90 Pf.
- Kalbsbrust Pfd. 85 Pf. Spitze Pfd. 1 Mk.
- Frischer Schinken im Ganz. Pfd. 85 Pf.
- Schweinekamm u. Schuft Pfd. 1.10
- Schweinekotelettes . . . Pfund 1.00
- Rückenfilet Pfd. 65 Pf. Liesen Pfd. 75 Pf.
- Hammelkeule Pfd. 85 Rücken, Ganz. 75 Pf.
- Dicke Rippe Pfd. 80, Dünnung 70 Pf.
- Hirsch und Wildschwein
- Keule 1.10 Rücken 1.00 Blatt 75 Pf.
- Keule von 4.50 Rücken 5 Mk. Blatt 1.60 an

* Fische

- Seelachs in ganzen Fischen, ohne Kopf 8 Pf.
- Bratschollen . . . Pfund 10 Pf.
- Tafellachs in ganzen Fischen Pfund 55 Pf.
- Steinbutten Pfund 75, Zander 65 Pf.
- Lebende Aale . . . Pfund 55 Pf. bis 1.20
- Lebende Spiegel-Karpfen Pfd. 1.05
- Leb. Schuppen-Karpfen Pfund 1.00
- Krebse . . . 30 Pf. 4.00, Solo-Krebse 50, 60 Pf.

* Geflügel

- Junge Gänse . . . Pfund 57, 67, 75 Pf.
- Cänserrümpfe . . . Stück 2.75 bis 4.50
- Junge Enten . . . Stück 1.50 bis 3.25
- Wildenten . . . Stück 90 Pf. u. 1.50
- Junge Hühner Stück 60, 90 Pf. 1.30
- Brathühner . . . Stück 1.40 bis 2.25
- Suppenhühner . . . Stück 1.70 bis 2.70
- Masthühner . . . Stück 2.80, 3.00

* Obst u. Gemüse

- Pflirsche . . . Pfund 33 Pf.
- Tafelbirnen . . . Pfund 12, 18 Pf.
- Williamsbirnen . . . Pfund 35 Pf.
- Weintrauben in kleinen Kästen . . . 80 Pf.
- Rettiche . . . Stück 4, 8 Pf.
- Zwiebeln . . . 5 Pfund 20 Pf.
- Rot-, Weiss- und Wirsingkohl . . . Kopt 4, 6, 8 Pf.

* Räucherwaren

- Kieler Schleibücklinge 3 Stück 25 Pf.
- Sprottbücklinge . . . Pfund 40 Pf.
- Kieler Flundern . . . Pfund 40 Pf.
- Ahlbecker Flundern . . . Pfund 45 Pf.
- Aale Pfd. 1.00, 1.50, Bund 38 Pf.
- Lachsstör . . . Pfund 65 Pf.
- Matjes-Heringe . . . 10, 15, 20 Pf.
- Sardellen . . . Pfund 65, 85 Pf.

* Butter u. Käse

- Kochbutter . . . Pfund 1.05
- Tischbutter . . . Pfund 1.12
- Tafelbutter Pfd. 1.18, 1/2 Pfd. 60 Pf.
- Tafelschmalz . . . Pfund 72 Pf.
- Marmelade leicht gefärbt Pfd. 33 Pf.
- Brie-Käse . . . Pfund 75 Pf.
- Echter Emmenthaler . . . Pfd. 1.05
- Bayerisch-Schweizerkäse . . . Pfd. 88 Pf.

Zur Bowle.

- Inkl. Flasche 3/4 Fl. bei 10 Pf.
- Obermoseler . . . 65 Pf. 73 Pf.
- Wormeldinger . . . 75 Pf. 83 Pf.
- 1911 Wellensteiner 85 Pf. 92 Pf.
- 1911 Oberbiller 95 Pf. 92 Pf.
- 1909 Eitelbacher 1.10 1.05
- 1912 Edenkoberer 75 Pf. 65 Pf.
- 1912 Dürkheimer 75 Pf. 70 Pf.
- 1911 Weinheimer 85 Pf. 82 Pf.

Apfelwein

- Inkl. Flasche 3/4 Fl. bei 10 Pf.
- Borsdorf. Apfelwein 30 Pf. 29 Pf.
- Fein. Borsdorf. Apfelwein 36 Pf. 35 Pf.

Roter Tischwein

- Inkl. Flasche 3/4 Fl. bei 10 Pf.
- 1909 Saint Mathieu 65 Pf. 63 Pf.
- 1909 Sainte Barbara 75 Pf. 73 Pf.
- 1909 Alimando . . . 80 Pf. 78 Pf.

Bordeaux-Wein

- Inkl. Flasche 3/4 Fl. bei 10 Pf.
- 1909 Les Bessannes 90 Pf. 88 Pf.
- 1909 Grig u. Marin 1.05 1.02
- 1905 Gignac Landreau 1.15 1.10
- 1907 Parempuyre 1.35 1.30

Südwein

- Inkl. Flasche 3/4 Fl. bei 10 Pf.
- Tarragona . . . 82 Pf. 80 Pf.
- Fein. alt. Tarragona 1.00 97 Pf.
- Douro-Portwein . . . 1.20 1.15
- Alt. Douro-Portwein 1.85 1.80

Fruchtsäfte

- Inkl. Flasche 3/4 Fl. bei 10 Pf.
- garant. rein mit Raffinade eingekocht
- Himbeersaft . . . 85 Pf. extra 1.10
- Kirsch- u. Johannisbeersaft . . . 85 Pf.
- Kirschsaft extra. Ananassaft . . . 1.20
- Zitronensaft . . . 85 Pf. extra 1.20

Theater-Konzerte

Kroll-Oper.

Heute: Schluss der Saison.
7 1/2 Uhr:
Die Meistersinger von Nürnberg.
Sachse-Oper.
Schiller-Theater (O. Wallner-Theat.)
8 Uhr: Die Hugenotten.
Sonntag Nachm. 3 Uhr zu romantis. Preisen: Der Troubadour.
Schiller-Theater Charlottenburg.
Der Leibgardist.
Komödie in 3 Aufzügen von Franz Molnar.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Morgen und folgende Tage:
Der Leibgardist.

Deutsches Schauspielhaus.

Größter Operettentheater!
8 1/2 Uhr: Das Farmernädchen.
Berliner Theater.
8 Uhr:
Filmzauber.
Theater des Westens 8 Uhr:
Sylvester Schiffer.
Vorher: Ein anzebrochener Abend.
Das starke Stück.
8 1/2 U. Residenz-Theater. 8 1/2 U.
Wiederöffnung: Sonnab. d. 16. Aug.
Die Frau Präsident. Madame la Présidente. Schwank in 3 Akten von K. Hennequin und P. Veber.

Rose-Theater.

8 1/2 u. 11 u. Vampyre d. Grossstadt
Auf der Gartennühne:
Ueber'n grossen Teich.
Casino-Theater.
Wiedero. Öffnung
Sonnabend, den 16. August.

Admiralpalast.

Einiger Bispalast der Welt
mit prunkvollen Eisabteilungen.
Angenehm kühler Aufenthalt.
Allabendlich: Firt in St. Moritz.
Wiederantreten der kl. Charlott.
Beginn der Vorstellung 1/2 9 Uhr.
Bis 6 Uhr und von 10 1/2 Uhr
halbe Ks. vertrieben.

Reichshallen-Theater.

Stettiner Sänger.
(Moyse, Britton, Schneider etc.)
Anfang 8 Uhr.
Reichshallen-Saal u. Carl. All-Berlin!
Heute: Concert Königin Elisabeth-Regiment (O. Binkmann).

Metropol-Theater.

Die Kino-Königin!
Operette in 3 Akten von J. Freund u. G. Okonkowski. Musik v. Jean Albert.
In Szene gesetzt vom Direktor Richard Schulz. Anfang 8 Uhr.

Offseebad Misdroy



Hochwald und Bergen umgeben
Wasserleitung, Kanalisation, elektr. Licht, Frühstücks-Saal und Zeltlager

Technikum

Neustadt
Nur ein Preis!
Nur in Neustadt!

Gänse

75 Pf.
Nur allererste Qualität!
Gänsebraten, halbe Gänse.
F. Wagner, Berlin 80.

Ohne jede Anzahlung

Pianos

verkauft ich
sowie Flügel und Harmoniums
gegen kleine monatl. Teilzahlung. Für jedes Instrument gewähre ich langjährige Garantie

Conrad Krause Nachf., Berlin, Ansbacher Str. 1.
Eink.- u. Co. chiffonhaus.

Kleine Anzeigen

große Wirkung
d. h. Anzeigen, die das tägliche Leben betreffen, wie: Kauf- und Verkauf, Pacht, Miete, Personal, Kapitalgefunde und -angebote erzielen nur dann

wenn sie sachgemäß abgefasst und zweckentsprechend ausgestaltet sind, wenn die Aufmerksamkeit der zu benutzenden Zeitungen auf Grund sachdienlicher Gefahrung getroffen wird. Alle diese Bedingungen werden erfüllt ohne irgendwelche Preisberechnung, ferner wird eine wesentliche Vereinfachung, Zeit- und Arbeitsersparnis erzielt durch Uebertragung derartigen Aufträge an die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Berlin • Dresden • Bremen • Leipzig • Frankfurt am Main • Hamburg • Köln • Leipzig • Magdeburg • München • Nürnberg • Prag • Stettin • Wien • Zürich

WINTERGARTEN

Rauchen gestattet!
RAJAH TORTAJADA

Golemann's

gemischter Dressurakt
und eine Anzahl
hervorragender Kunstkräfte!

Wer hat meine Nummer?

Wetttauchen.
3 Preise 3.
Rieson-Erntest. u. Front-
Feuerwerk.
im
LUNA PARK

Panorama

Kleinberg der schles.-russischen Armee unter Feldmarschall Blücher 1814
am Neujahrsmorgen. Gemalt von Ungewitter u. Wendling
CHARLOTTENBURG
Bismarckstrasse 92-95
gegenüb. d. Deutschen Opernhause
Zum Besuchen der Kriegsveteranen
Geöffnet tagl. von 3 Uhr vorm.
bis 8 Uhr abends

E. Möbis

14 Beuthstrasse 14,
neb. Café Asslinger, a. Spittelmarkt.

Möbel jeder Art

Polster, Beleuchtungsgegenstände,
Zigarren u. Weine, Piano:
allerbilligst
im
Berliner Lombard-
und
Speditionsspeicher
Neue Friedrichstr. 6-8,
alte Kasernen, III.

Scheuere

mit
Henkel's
Bleich-Soda.